

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Sängerkreises Oberlahn

am Samstag, dem 13. April 2024

im Dorfgemeinschaftshaus in Ernsthausen

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Alle Vereine waren satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung des SKO eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totenehrung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Jugendreferentin
4. Bericht der Kreischorleiterin
5. Bericht der Frauenreferentin
6. Bericht der Kreiskassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Ernennung der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2024
9. Anträge / Termine / Veranstaltungen des SKO
10. Verschiedenes

TOP1: Eröffnung - Begrüßung - Totenehrung

Mit den beiden Liedern „Erlaube mir feins Mädchen“ (Komponist: Johannes Brahms) und „Ukuthula“ (afrikanisches Friedenslied), gesungen von „Concordia“ Ernsthausen unter der Leitung von Achim Friedrich, wurden die Delegierten auf die Versammlung eingestimmt. Anschließend eröffnet der **erste Vorsitzende, Herr Peter Sussiek**, die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023, dankt dem Chor Ernsthausen, der in diesem Jahr die Ausrichtung übernommen hat und weist darauf hin, dass die Veranstaltung in gewohntem Modus durchgeführt wird und dass es etwa nach der Hälfte der Zeit eine Pause mit Kaffee und Kuchen geben wird. Er begrüßt die anwesenden Ehrengäste, **Landrat Michael Köberle** und **Bürgermeister Mario Koschel**. Er betont, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß erfolgt ist.

Landrat Michael Köberle bedankt sich in seinen Grußworten für die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Er erläutert, dass das Singen im Landkreis Tradition hat, was auch die Tatsache zeigt, dass es im Landkreis 2 Sängerkreise gibt. Er weist darauf hin, dass im September anlässlich des 50jährigen Bestehens des Landkreises ein Jubiläumskonzert veranstaltet wird, an dem mehrere Chöre beider Sängerkreise auftreten werden. Anlässlich dieses Jubiläums hat der Landkreis eigens eine Hymne komponieren lassen. Herr Köberle betont,

dass der Landkreis den Sängerkreis jährlich mit finanziellen Zuwendungen unterstützt und dass die Unterstützungen für die Jahre 2024 und 2025 bereits im Haushalt eingestellt sind.

Zu Beginn seines Grußwortes dankt **Bürgermeister Mario Koschel** für seine Einladung zur Jahreshauptversammlung. Er freut sich, dass die Versammlung in seiner Gemeinde durchgeführt wird und ergänzt, dass er auf einer Veranstaltung der Vitosklinik gelernt hat, dass der Gesang wichtig ist für die körperliche- und geistige Gesundheit.

Im Anschluss an diese Grußworte gedenkt die Versammlung in einer Schweigeminute der im vergangenen Jahr verstorbenen Sangesbrüder und -schwestern. Stellvertretend für alle nannte er den ehemaligen 1. Vorsitzenden des gastgebenden Chores.

TOP2: Bericht des 1.Vorsitzenden

Zu Beginn seines Berichtes stellte **Peter Sussiek** fest, dass die Versammlung gemäß §12 Pkt. 9 unserer derzeit gültigen Satzung beschlussfähig ist. Weiterhin erläuterte er, dass sich die Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr wie folgt gegliedert hat:

- Durchführung von 2 Vorstandssitzungen
- Viele Gespräche mit den Vereinen zu verschiedensten Anfragen und Themen

Er stellt fest, dass das Jahr 2023 das erste Jahr war, in dem die Chorbetrieb uneingeschränkt betrieben werden konnte, bemerkte aber, dass er den Eindruck hat, dass die Zahl der Chorveranstaltungen zurückgegangen ist.

Er bedauerte, dass sich der negative Trend der vergangenen Jahre, nämlich die Abnahme der aktiven Sängerinnen und Sänger fortsetzt. Er betont, dass sich die Folgen von 3 Jahren Corona deutlich zeigen. Vereine stellen ihre Aktivitäten ein und die Anzahl der Sängerinnen und Sänger sinkt. Folgende Auswertung der Mitgliederzahlen legte Peter Sussiek vor:

	Stand 18.03.2023	Stand 12.04.2024
aktive Vereine	39	38
Chorgruppen	43	42
Kinder/Jugendchöre	3	3
aktive Sänger/innen	630	595
Sänger/innen unter 26	16	11
Kinder/Jugendliche in Kinder/Jugendchören	37	37
fördernde Mitglieder	2155	2076

Aussprache: keine Wortmeldung

TOP3: Bericht der Jugendreferentin

Nicole Ebel erläutert, dass singen wichtig Körper, Geist und Seele ist. Mit einem Augenzwinkern zu Landrat Köberle bemerkt sie, dass es hierfür eigentlich einen Bonus von der Krankenkasse

geben müsste. Sie hebt hervor, dass es aktuell im Sängerkreis 3 Kinderchöre (Dietenhausen, Laubuseschbach und Münster) gibt.

Sie hebt hervor, dass die Kinderchöre von Münster und Laubuseschbach gemeinsam proben und dass sie gerade mit den Erwachsenen Chören Münster, Langenbach und Grävenwiesbach das Musical „WOLFALARM“ einstudieren.

Aussprache: keine Wortmeldung

TOP4: Bericht der Kreischorleiterin

Nicole Ebel betont, dass sie sich sehr darüber freut, dass der ehemaligen Projektchor „Ars Musica“ weiterhin probt und auch bei Konzerten auf Anfrage singt. Sie sagt, dass neue Sänger immer herzlich willkommen sind und hebt hervor, dass die Proben im 4-wöchigen Abstand nach Absprache samstags nachmittags erfolgen und dass dank Kaffee und Kuchen auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Weiterhin weist sie darauf hin, dass Fortbildungen für Chorleiter finanziell unterstützt werden. Sie hebt den Stimmbildungworkshop hervor, der am 22.4 in Münster stattgefunden hat und von ihr selbst gehalten wurde. Der Workshop wurde bewusst etwas kürzer gehalten und hatte das Thema Stimmhygiene und Probleme, die beim Singen aufkommen können als Thema. Sie sagt, dass die Stimmung bei den ca. 60 Sängerinnen und Sängern gut gewesen ist, und dass das reichhaltige Kuchenbuffet ebenfalls zur guten Stimmung beigetragen. Sie sagt, dass geplant ist, den Workshop in diesem Jahr zu wiederholen.

Aussprache: keine Wortmeldung

TOP5: Bericht der Frauenreferentin

Da in diesem Jahr keine Aktivitäten durchgeführt wurden gab es keinen Beitrag zu diesem Tagesordnungspunkt.

Aussprache: keine Wortmeldung

TOP6: Bericht der Kreiskassiererin

Andrea Jung trägt den Kassenbericht vor.

Bestand 01.01.2023 5060,44 €

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliedsbeiträge:	6674,92 €	Beiträge HSB:	8298,57 €
Kreiszuschuss:	4850,00 €	Verwaltung:	328,13 €
Spenden:	100,00 €	Zuschuss (Vereine etc.)	632,48 €
Zinsen:	0,01 €	Aufw.-Entsch. Vorst.	285,00 €
		SKO-Chor „Ars Musica Oberlahn “	1290,00 €
Summe:	11624,93 €	Veranstaltungen SKO	740,65 €

Summe:	11574,83 €
Überschuss:	50,10 €

Bestand 31.12.2023 5110,54 €

Aussprache: keine Wortmeldung

TOP7: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes

Die Kassenprüfer der „Eintracht“ Obershausen berichteten, man habe die Kasse geprüft. Sie bescheinigen der Kreiskassiererin eine übersichtliche und einwandfreie Buchführung und stellen an die Jahreshauptversammlung den Antrag, den Gesamtvorstand zu entlasten. **Dem Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen stattgegeben.**

TOP8: Ernennung der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2024

Die Delegiertenversammlung bestimmt den MGV „Nassovia“ Philippsstein als Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2023.

Pause

Zum Auftakt des 2. Teils der Veranstaltung singt der Chor des SKO („Ars Musica“ Oberlahn), unter der Leitung von **Nicole Ebel**, die Lieder „Zigeunerleben“ (Komponist: Robert Schumann) und „Shenandoah“ (Satz: Jay Althouse)

TOP9: Anträge / Termine / Veranstaltungen des SKO

Peter Sussiek stellt fest, dass keine Anträge vorgelegt wurden.

TOP10: Verschiedenes / Ehrungen

Peter Sussiek sprach folgende Punkte an:

1. Anträge auf Sängerehrungen müssen 8 Wochen vorher beim HSB und SKO vorliegen. Bei kurzfristigen Terminen ist eine Bearbeitung durch HSB und eine Durchführung durch SKO nicht gewährleistet. Dies gilt besonders zu den Zeiten der Frühjahrs- und Herbstkonzerte. Eine Kopie des Antrags bitte an Peter Sussiek senden. Da künftig die Ehrungen des politischen Landkreises durch den SKO erfolgen, muss auf der Kopie des Antrages vermerkt werden, ob diese Ehrung gewünscht ist.

2. Die Beitragsrechnungen des HSB liegen uns noch nicht vor, somit konnten die Vereinsrechnungen noch nicht erstellt werden.

Beitragserhöhung des HSB:

Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung des HSB im November 2023 wurde die Entscheidung zur finanziellen Neuaufstellung des HSB getroffen. Um den Verband wieder auf finanziell tragbare Füße zu stellen, war allen bewusst, dass man um eine Beitragserhöhung nach über 20 Jahren nicht herumkommen würde und so einigte man sich schließlich mehrheitlich, den Basisbeitrag pro Verein auf 50,- € und den Pro-Kopf-Beitrag auf 12,- € anzuheben. Für Einzelmitglieder wird der Beitrag in drei Stufen angepasst: 2024: 20,- €; 2025: 25,- €; 2026: 30,- €.

Dem Vorstand liegt ein Argumentationspapier des HSB vor, das auf Wunsch gerne zugeschickt werden kann.

Grundsätzliche Anmerkung zu Beiträgen und zur Verfügung stehenden Finanzmitteln:

Wir erheben keinerlei Zuschläge zu den Beiträgen des HSB, d.h. wir reichen die von unseren Mitgliedern gezahlten Beiträge vollständig an den HSB weiter. Dies ist nicht in allen Sängerkreisen des HSB der Fall. Viele Sängerkreise erheben Zuschläge auf die Beiträge des HSB, um sich lebensfähig zu halten. Der SKO wird durch den Landkreis Limburg-Weilburg unterstützt, was uns in die Lage versetzt verschiedene Leistungen an unsere Mitglieder weiterzugeben.

3. Bestandserhebung OVERSO: Die am 01.04.2024 im System befindlichen Zahlen sind maßgebend für die Beitragsrechnung. Die Info, die per Mail versendet wurde, dass die Anmeldefrist verlängert wurde, ist nicht korrekt.
4. Der HSB wird künftig keine aktiven Chöre mit weniger als 6 Mitgliedern mehr akzeptieren. Diesen Chören werden dann automatisch 6 Mitglieder angerechnet. Es besteht auch nicht mehr die Möglichkeit sich vom HSB „ruhend“ stellen zu lassen, um weitere Zahlungen zu vermeiden. Es bleibt nur die Möglichkeit die Mitgliedschaft zu kündigen. Dies muss immer spätestens zum 30.9. des Jahres erfolgt sein um fürs nächste Jahr wirksam zu sein.
5. Die Begleichung der Beitragsrechnung ist zeitnah zwingend erforderlich, da der HSB auf einer fristgerechten Zahlung durch die Sängerkreise besteht. Für nicht eingegangene Beitragszahlungen muss der SKO in Vorkasse treten, was aus dem laufenden Kassenbestand nicht zu bewältigen ist.
6. Zuschüsse
 - Für die Durchführung von Konzerten mit Ehrungen in Höhe von 50,-€
 - Für gemeldete Aktivitäten der Kinderchöre
7. Bei der Beantragung von Notenzuschüssen ist die Vorlage der entsprechenden Rechnung zwingend erforderlich. Die Höhe einer Bezuschussung ist abhängig von den zugewiesenen Geldern des Landkreises. Die Bearbeitung der Anträge wird im Herbst 2024 erfolgen.

8. Für die Anschaffung von Noten, Notenmappen, Notenschränken und Instrumenten können Vereine über den Hessischen Sängerbund Zuschüsse aus Landesmitteln beantragen. Folgende Kriterien sind zu beantragen:
 - Eingereicht werden können Rechnungen aus dem laufenden Geschäftsjahr (Januar bis Dezember des aktuellen Jahres).
 - Es müssen Originalrechnungen eingereicht werden. Die Rechnungen können nicht an den Verein zurückgegeben werden!
 - Der Gesamtbetrag der eingereichten Rechnungen muss mindestens 170,- € betragen.
 - Der Zuschuss beträgt 1/3 des Rechnungsbetrags (abzüglich Portos und Verpackung).
 - Der Zuschuss beträgt maximal 500,- €.
9. Eine weitere Möglichkeit einer Bezuschussung bietet die Sparkassenstiftung Limburg-Weilburg. Unter www.Sparkassen-Stiftung-Limburg-Weilburg.de kann der Förderantrag und die Förderrichtlinien heruntergeladen werden.
10. Vorstandsänderungen und Adressänderungen, auch von Chorleitern, bitte an Michael Ebel durchgeben, damit dies in unsere Datenbank der Website eingepflegt werden kann.
11. Die GEMA-Gebühren müssen künftig zu 60% von den Vereinen getragen werden, 40% übernimmt der HSB. Dies gilt nur für Konzertveranstaltungen (Zweckbetrieb). Bei Veranstaltungen, die rein wirtschaftlichen Interessen dienen (z.B. Kirmes, Fasching ...), übernimmt der HSB keine GEMA-Gebühren.

Aussprache: keine Wortmeldung

Zum Abschluss singt der Chor des SKO („**Ars Musica**“ **Oberlahn**), unter der Leitung von **Nicole Ebel**, die Lieder „This little light of mine“ (Satz: Nanni Byl) und „The lion sleeps tonight“ (Satz: Carsten Gerlitz)

Protokoll: Michael Ebel